

# Verkehr und Umwelt

In der aktuellen Umweltdiskussion spielen die negativen Auswirkungen des Verkehrs eine zentrale Rolle. Für die Stadt Hamm besteht hier eine besonders große Sensibilität, da die hervorragende Lebensqualität der „Großstadt im Grünen“ ein wichtiger Standortfaktor ist. Selbstverständlich beschäftigt sich auch der Masterplan Verkehr mit diesem Thema. Untersucht wurden die Luftschadstoffe und der Verkehrslärm.



Kurpark



Lippeauen

## Luftschadstoffe

Für den KFZ-Verkehr sind vor allem relevant:

- Feinstaub (PM10)
- Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)

Für Hamm wurden folgende Straßenabschnitte innerhalb der bebauten Ortslage mit einer Verkehrsbelastung über 20.000 KFZ und 1.000 LKW / Tag auf eine mögliche Überschreitung der Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid untersucht.

- Münsterstraße
- Dortmunder Straße
- Werler Straße
- Alleestraße
- Wilhelmstraße.

Die Straßen wurden zunächst einem so genannten „Grob-screening“ unterzogen.

Für einige Straßenabschnitte wurden auch vertiefte Detailuntersuchungen durchgeführt.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Untersuchungsergebnisse zusammengefasst. Demnach werden in Hamm an allen stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen die heutigen gesetzlichen Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid eingehalten. Interessant sind auch die z.T. erheblichen Verkehrsreduzierungen, die durch die geplanten Umgehungsstraßen eintreten werden. Dadurch werden zusätzlich ca. 20.000 Anwohner von Lärm und Luftschadstoffen entlastet.



## Feinstaub und Stickstoffdioxid an stark befahrenen Straßenabschnitten

Streckenabschnitt	Verkehrsbelastung KFZ/Tag: Bestand 2006 Prognose 2020	Bewertung			
		Bestand 2006		Prognose 2020	
		Feinstaub <sup>1</sup>	NO <sub>2</sub> <sup>2</sup>	Feinstaub <sup>1</sup>	NO <sub>2</sub> <sup>2</sup>
<b>Alleestraße</b> (Richard-Wagner-Straße)	25.000 13.000	Unkritisch 46,6 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch 39,1 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch wg. starker Verkehrsentlastung	
<b>Werler Straße</b> (Hamm-Süden)	21.000 10.000	Unkritisch 45,2 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch 38,3 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch wg. starker Verkehrsentlastung	
<b>Wilhelmstraße</b> (O.-Brenner-Str.)	23.000 18.000	Unkritisch 46,3 µg/m <sup>3</sup>	Grenzwert 2010 wäre erreicht 40,1 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch 39,2 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch 22,9 µg/m <sup>3</sup>
<b>Wilhelmstraße</b> (Radbodstraße)	25.000 18.000	Unkritisch wg. Abstand zur Bebauung und guter Durchlüftung			
<b>Dortmunder Straße</b> (Herringen)	23.000 12.100	Unkritisch wg. Abstand zur Bebauung und guter Durchlüftung			
<b>Münsterstraße</b> (Karlsplatz)	30.000 21.000	Unkritisch 45,1 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch 34,7 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch 38,8 µg/m <sup>3</sup>	Unkritisch 20,3 µg/m <sup>3</sup>
<b>Münsterstraße</b> (Flugplatz)	38.000 39.000	Unkritisch wg. Abstand zur Bebauung und guter Durchlüftung			

Für Feinstaub (PM 10) liegt die Grenze zu kritischen Immissionswerten bei > 50 µg/m<sup>3</sup> (entspricht > 35 Überschreitungen des Tagesmittelwertes).

Für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) liegt der Grenzwert (Jahresmittel) **ab 2010** bei 40 µg/m<sup>3</sup>



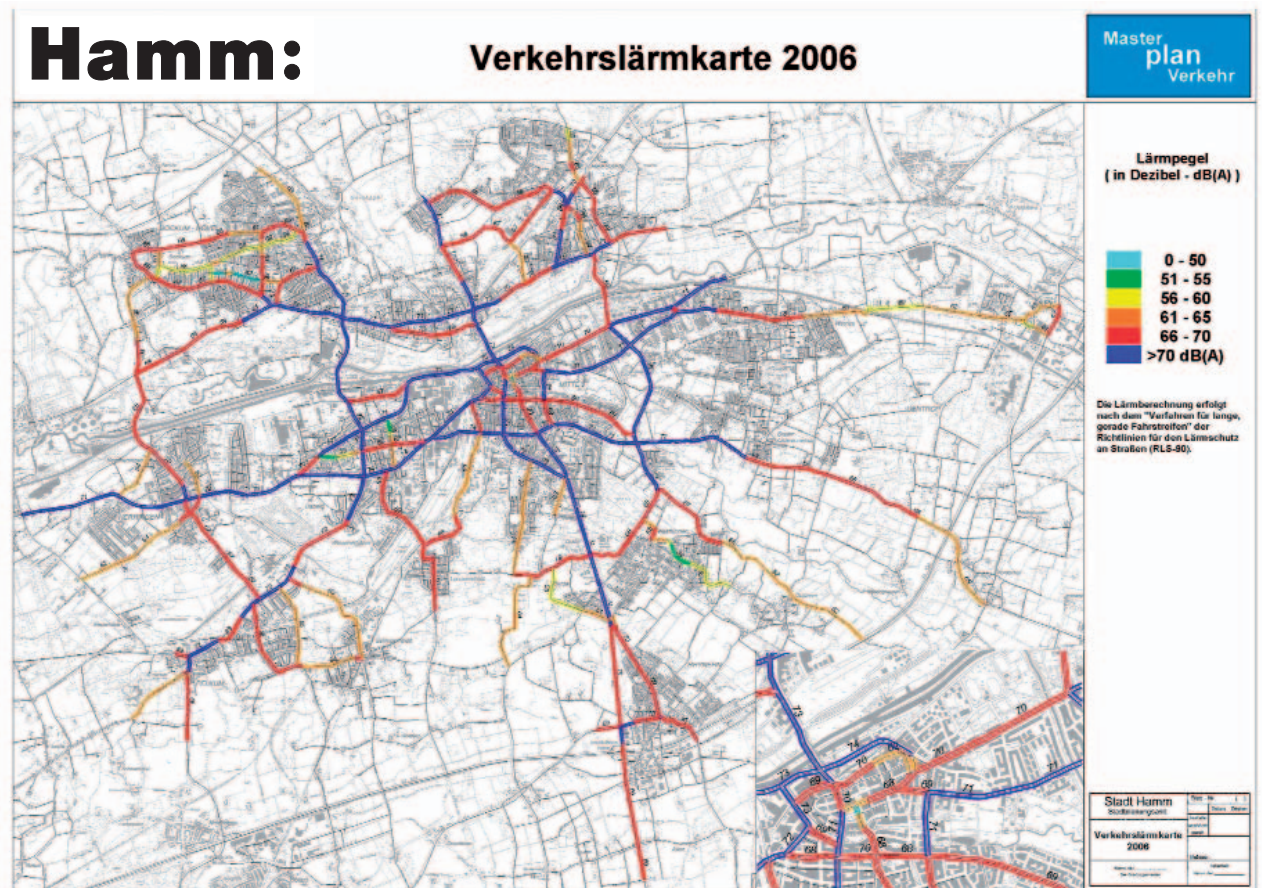


### Verkehrslärm

Neben den Luftschadstoffen ist der Lärm der bedeutendste Umweltaspekt des Verkehrs. Die folgende, vereinfachte Darstellung zeigt die Verkehrslärmwerte im Hammer Hauptverkehrsstraßennetz.

Hohe Lärmwerte zeigen die wenigen Nord-Süd-Verbindungen über Kanal und Lippe wie die B 63 oder die Radbodstraße sowie die Ost-West-Achsen Wilhelmstraße – Alleestraße – Ahornallee, die Dortmunder Straße – Hafestraße – Adenauerallee und nördlich der Lippe der Bockumer Weg und die Heessener Straße. Die geplanten Umgehungsstraßen werden in den betroffenen Bereichen auch beim Lärm zu deutlichen Entlastungen führen.

Außerdem hat sich die Stadt Hamm als eine von wenigen Kommunen in NRW bereits in den 1990er Jahren am Förderprogramm des Landes zur Lärmsanierung an Hauptverkehrsstraßen beteiligt und als freiwillige Leistung entsprechende Eigenmittel beigesteuert. Bei insgesamt 50 Wohngebäuden, deren Fenster noch einfach verglast waren, wurde der Einbau von Schallschutzfenstern bezuschusst.



Lärmemissionen durch KFZ-Verkehr im Hammer Hauptverkehrsstraßennetz